

## Über den Entscheidungsbaum in meinem Kopf

### Inhalt:

Entscheidungen.....	1
Entscheidungs-Baum .....	1
Wie Entscheidungsbäume wachsen.....	2
Schreiben & durch Entscheidungen wachsen.....	2
Studentischer Alltag: Eine Entscheidung für das Schreiben.....	2
Beruflicher Alltag: Eine Entscheidung für die Textsorte.....	2
Kreatives Schreiben: Eine Entscheidung für die Freiheit.....	3
Der Trick mit dem Entscheidungsbaum.....	3

### Entscheidungen

Tagtäglich bin ich gezwungen, Entscheidungen zu treffen: Das reicht von <Was ziehe ich an?>, <Was esse ich zum Frühstück?> und <Was mache ich zuerst: E-Mails beantworten oder das, was ich heute eigentlich vorhatte?> bis zu

<Welche Schreibtechnik wende ich in dieser Situation am besten an?>, <Setze ich diesen optionalen Beistrich oder nicht?> Und: <Welche Formulierung gehört hier wirklich hin?>.

### Entscheidungs-Baum

Früher liebte ich es, Entscheidungsbäume in Zeitschriften zu lesen und alle Optionen durchzudenken. Oder zuerst das Ergebnisfeld zu lesen und dann rückwärts zu denken, welche Entscheidungen ich treffen müsste, um zu diesem Ergebnis zu kommen.

Ein **Entscheidungsbaum** ist eine strukturierte, graphische Darstellung der Optionen nach getroffenen Entscheidungen. Klassisch als Baumdiagramm dargestellt gibt es natürlich auch zahlreiche andere Visualisierungsformen.

Entscheidungsbäume dienen der automatischen Klassifikation, der Lösungsfindung bei Entscheidungen, der Darstellung von Regeln oder als Übersicht über Folgen von Entscheidungen.

Diese Technik wird oft im Qualitätsmanagement angewandt, wenn viele Daten / Objekte geordnet und durch Regeln strukturiert werden müssen.

Die Größe (Länge und Verzweigungsstruktur) bzw. die Komplexität (binäre oder mehrfache Optionen) sind ebenso wenig beschränkt, wie die Bedeutung der Entscheidungsknoten bzw. logischen Regeln.

Idealerweise wird diese Technik bei Entscheidungs-Situationen mit einem höheren Unsicherheitsfaktor eingesetzt, um vorab eine Übersicht zu erhalten. Durch das Rückwärtige Lesen (Roll-Back - Verfahren) können Entscheidungen dann leicht abgewogen, Risiken eingeschätzt und gezielt von einer angenommenen Wirkung auf die Ursache rückgeschlossen werden.

Ein weiteres Beispiel, wie Entscheidungsbäume grafisch aufbereitet aussehen können, geht der Frage nach: Welcher Berufstyp bist du? - Entscheidend ist dein Trauma! :-)

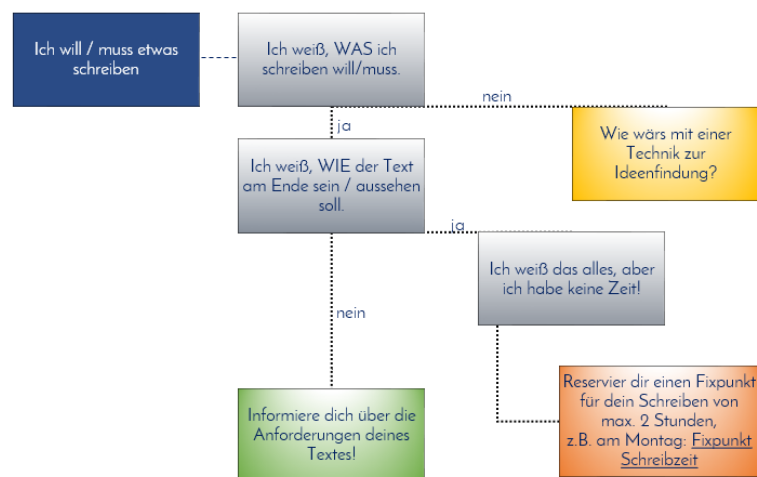


Abb.: Mein Entscheidungsbaum für das Schreiben

Okay, was hat das jetzt mit Schreiben oder Texten zu tun?

### Wie Entscheidungsbäume wachsen

Das Erstellen eines Entscheidungs-Baums kann auch als Schreiben verstanden werden; von selbst wächst der Entscheidungsbaum nämlich nicht am Papier, auch wenn noch so viel Tinte vergossen wird!

So gesehen ist das Schreiben ein Werkzeug zur Gedankenstütze, eine Denkmethode.

Auch hier erstreckt sich das Schreiben auf eine Vorbereitungs-/ Ideenfindungs-Phase, eine Rohtext-/Rohfassungs-Phase und dann eine Überarbeitungs-Phase, bis der Entscheidungsbaum dann endlich steht.

### Schreiben & durch Entscheidungen wachsen

Entscheiden hat auch viel mit dem Schreibprozess zu tun: Das Wort <entscheiden> kommt ja vom mittelhochdeutsche <scheiden>, das schon früh die Bedeutungen ‚teilen, trennen, beenden‘ trug.

Mit einer Entscheidung beschließt man, etwas *nicht* zu tun, sich von etwas abzuwenden. Doch eine Entscheidung ist nie einseitig: Man stellt dadurch etwas anderes in dem Vordergrund, bejaht / befürwortet / begrüßt etwas anderes.

Beim Schreiben bzw. für das Schreiben muss man sich auch entscheiden: z.B. in welchem Stadium des Schreibprozesses man sich gerade befindet - in der Rohtext-Phase? Der Überarbeitungsphase?

### Studentischer Alltag: Eine Entscheidung für das Schreiben

Im Studentischen Leben, vor allem, wenn man sich in der Studienabschluss-Phase befindet, muss man für die Abschlussarbeit Entscheidungen treffen, zum Beispiel für eine qualitative oder quantitative Untersuchung in einer Arbeit. Natürlich, es gibt die Methodentriangulation, aber auch dafür sollte man sich erst nach der Überlegung der Parameter <zur Verfügung stehende Zeit>, <Rahmen der Arbeit>, ... entscheiden.

Denn diese methodische Entscheidung wirkt sich auch auf den Schreibprozess aus: Bei manchen Forschungszugängen ist das Schreiben ein fixer Bestandteil, z.B. in Form eines Forschungsprotokolls, das während des Forschungsprozesses angelegt wird. Bei einer hermeneutischen Methode kann Schreiben dazu genutzt werden, die Gedanken zuerst aufs Papier zu bekommen und diese dann hinsichtlich bestimmter Aspekte zu gliedern.

Und gerade im studentischen Schreiben gilt: Man muss sich bewusst für das Schreiben entscheiden!

Alle geschmiedeten Zeit-Pläne, gesetzten Prioritäten und freigeschaufelten Zeitfenster nützen dem akademisch / wissenschaftlichen Text bzw. dem Voranschreiten im Schreibprozess nichts, wenn nicht auch Kopf und Herz bei der Sache sind. Der beste Tipp gegen Aufschieberitis ist, bewusst die Entscheidung treffen: „Jetzt schreibe ich!“

### Beruflicher Alltag: Eine Entscheidung für die Textsorte

Dies gilt das berufliche Schreiben ebenso: hier gibt es genauso das Bis-zur-letzten-Minute-Hinauszögern der Textproduktion.

Ein Trick in einer solchen Situation ist, sich für eine Textsorte zu entscheiden: bei einem zu erstellenden Text, einer E-Mail oder einem Bericht also gegen die Vielfalt der Möglichkeiten zu stimmen und die undifferenzierten Wörter wie <E-Mail> oder <Text> oder <Bericht> bewusst gegen ein <Dankeschreiben>, eine <Terminbestätigung>, eine <Projektaufstellung> oder eine <Risikoanalyse> zu tauschen.

Träger-Medium des Inhalts kann ja ein E-Mail sein oder ein gebundener Bericht. Aber die spezifische Textsorte bewirkt, dass schon einzelne Elemente des Textes wie etwa Strukturelemente oder unbedingt enthaltene Informationen vorgegeben sind.

**PS: Du erkennst mich am Hut!**

### Kreatives Schreiben: Eine Entscheidung für die Freiheit

Das Entscheiden und das Schreiben sind auch beim kreatives Schreiben ein tolles Paar: Hier funktioniert der Trick nämlich andersrum:

Kreatives Schreiben bedeutet nicht zwingend <Literarisches Schreiben>. Es bedeutet nicht, eine Form, Funktion oder eine Textsorte erfüllen zu müssen. Oder eine Erzählfigur, Perspektive oder einem Handlungsstrang genügen zu müssen.

Ich verstehe kreatives Schreiben als einen Zugang frei von Anforderungen, Rahmen oder vorgefertigten Mustern. Entscheiden wir uns doch hier gegen alt hergebrachte Schreib-Vorstellungen und lassen wir uns doch einfach mal drauf ein, auf das Schreiben in Freiheit!

### Der Trick mit dem Entscheidungsbaum

Das mit dem <Sich-für-das-Schreiben> zu entscheiden, habe ich mir selbst lange vorgesagt. Wie ein kleines Mantra.

Was mir dann tatsächlich geholfen hat, meine Textprojekte wirklich rasch umzusetzen, effizient zu bearbeiten und wirklich gut im Schreiben zu werden, war die Vorstellung des Entscheidungsbaums, siehe dazu [Mein Entscheidungsbaum für das Schreiben](#).

Für welche Art des Schreibens, für welchen Text entscheidest du dich heute?  
Wie sieht dazu der Entscheidungsbaum in deinem Kopf aus?

Ich freue mich,

1. wenn du dich entscheidest, zu schreiben.
2. wenn du dich entscheidest, mir zu schreiben.
3. wenn du dich entscheidest, mit mir zu schreiben.

Herzliche Grüße und viel Kraft für deine Schreib- & Text-Entscheidungen,

Christina

Mag. Christina Boiger, BA  
Schreiben mit Chribs

Literacy Management, Schreib-Training & -Kraft

#### Kontakt:

Tel.: +43 650 / 55 11 422

E-Mail: [christina.boiger@schreibenmitchribs.at](mailto:christina.boiger@schreibenmitchribs.at)

#### Adressen:

Post: Babenbergerstraße 42/17, 8020 Graz

Web: <http://www.schreibenmitchribs.at>

Twitter: <https://twitter.com/chribs4>

Youtube: <https://www.youtube.com/channel/UCIdUekIAT453uzHgHHjC5Hg>

Empfehlungen: <http://www.gutgemacht.at/c/schreiben-mit-chribs-christina-boiger>

Und zum Abschluss wie immer:

**PS: Du erkennst mich am Hut!**

**PS: Du erkennst mich am Hut!**

PPS: Der nächste Termin für Fixpunkt Schreibzeit ist am Montag, dem 24.04.2017, 16:00 - 18:00!

PPPS: Für den Workshop **Professionelle Texte für meine Webseite - Schreiben im & für das Netz: www!** gibt es noch einen Restplatz! Hier gilt es also, schnell zu sein!

PPPPS: Am 28.04.2017 halte ich einen Vortrag über **TMS - Text-Management-Systeme & die nachhaltige Vermittlung textanalytischer Verfahren** im Rahmen der Konferenz des Schreibzentrums der FH WKW. Vielleicht sehen wir uns ja dort?

PPPPPS: Der diesjährige Krimiworkshop **Chribs ermittelt - Schreibgenuss in Krimihand** ist schon ausgebucht, hier sind nur noch Warte-Listenplätze verfügbar...

PPPPPPS: Wenn du keine Schreib-Informationen mehr von mir erhalten möchtest, schick mir bitte dieses E-Mail zurück und schreib in den Betreff: KEINE SCHREIBINFOS MEHR.